

1 Da berühren sich Himmel und Erde

1. Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen, und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.
2. Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken, und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich ...
3. Wo Mensch sich verbünden, den Hass überwinden, und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich ...

*Text: Thomas Laubach, Musik: Christoph Lehmann © tvd-Verlag
Düsseldorf*

2 Gloria, Ehre sei Gott

Kehrvers: Gloria, Ehre sei Gott und Friede den Menschen seiner Gnade,
Gloria, Ehre sei Gott, er ist der Friede unter uns.

1. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir rühmen dich und danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit.
2. Du bist der Herr, der Heilige, der Höchste allein. Du nimmst hinweg die Schuld der Welt, erbarm dich unser Gotteslamm!
3. Denn du allein bist der Heilige, der Höchste, der Herr. Jesus Christus mit dem Heiligen Geist zur Ehre Gottes, des Vaters.

3 Halleluja – preiset den Herrn

Hallelu, Hallelu, Hallelu, Halleluja, preiset den Herrn!
Hallelu, Hallelu, Hallelu, Halleluja, preiset den Herrn!

Preiset den Herrn, Halleluja, preiset den Herrn, Halleluja,
preiset den Herrn, Halleluja, preiset den Herrn!
(Praise ye the lord! Gloire au Seigneur! Gloria a dios!)

4 Nimm, o Herr, die Gaben, die wir bringen

1. Nimm, O Herr, die Gaben, die wir bringen.
Sieh auf uns und segne Brot und Wein.
Was wir beten und was wir singen,
Soll allein für dich unsre Opfergabe sein.
2. Lass uns alle deine Jünger werden.
Wer sein Leben mit dir wagt gewinnt.
Denn durch dieses Brot schenkst du uns Leben,
Selbst wenn wir in dieser Welt gestorben sind.

5 Du bist heilig, du bringst Heil

Du bist heilig, Du bringst Heil,
bist die Fülle, wir ein Teil,
der Geschichte, die Du webst,
Gott wir danken, Dir Du lebst.
Mitten unter uns im Geist,
der Lebendigkeit verheisst,
kommst zu uns in Brot und Wein,
schenkst uns Deine Liebe ein.

Du bist heilig, Du bist heilig, Du bist heilig, alle Welt schaue auf Dich.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja für Dich.

6 Ein Segen

Einen Mund, ein gutes Wort zu sprechen,
Zwei Hände, die zärtlich sind beim Handeln,
zwei Ohren, die offen sind für Leises,
Ein Herz, das Platz hat für die Liebe.

Zwei Augen, zu sehen Gut und Böse,
Zwei Füße, den Weg nach Haus zu finden,
Einen Menschen, der dir wird zur Heimat,
Vertrauen, dass du geborgen bist.

7 Flinke Hände, flinke Füße

1. Kriecht aus eurem Schneckenhaus, zieht die alten Kleider aus. Wir wollen fair und ehrlich sein, setzen unsre Kräfte ein Kommt lasst uns den Anfang machen, wir probieren neue Sachen. Wir brauchen Mut und Fantasie, sonst ändern wir die Erde nie!

Refrain: Flinke Hände, flinke Füße, wache Augen, weites Herz,
Freundschaft, die zusammenhält, so verändern wir die Welt.

2. Steht nicht abseits, schließt den Kreis, jeder neue Freunde weiß. Wir brauchen Menschen, die mit uns gehn, die Welt mit ihren Herzen sehn. Kommt lasst uns den Anfang machen, wir probieren neue Sachen. Wir brauchen Mut und Fantasie, sonst ändern wir die Erde nie!
3. Seht die Welt mit wachen Augen, lasst die Sprüche, die nichts taugen. Wir glauben an den guten Geist, der den rechten Pfad uns weist. Kommt lasst uns den Anfang machen, wir probieren neue Sachen. Wir brauchen Mut und Fantasie, sonst ändern wir die Erde nie!

4. Singt die Lieder, tanzt, seid heiter, sagt es allen Leuten weiter! Wir haben Hoffnung, die uns trägt, die Brücken zu den Menschen schlägt. Kommt lasst uns den Anfang machen, wir probieren neue Sachen. Wir brauchen Mut und Fantasie, sonst ändern wir die Erde nie!